



**chrom+**  
**food**  
**F | O | R | U | M**

**moderne methoden**  
**aktuelle trends**

**05 | 2016**

**MIDIR**  
DR.M.DELLERT-RITTER

# Gemeinsam ist man stark

Engagement für forschungs- und innovationsfreundliche Rahmenbedingungen

Seit Gründung der Fachabteilung Life Science Research (LSR) im Verband der Diagnostica-Industrie e.V. (VDGH) im Jahr 2009 ist Dr. Ralf Hermann Vorstandsvorsitzender dieser Fachabteilung. Gleichzeitig ist er Vorstand für Marketing, Portfolio und Customer Support bei Eppendorf. Im Interview wirft er einen Blick auf die Zukunft der Branche.



© Foto credit: Marco Klöppel

**Herr Dr. Hermann, Sie haben den Vorsitz der LSR-Gruppe im VDGH inne. Wie lautet Ihr Leitspruch?**

**Dr. Ralf Hermann:** Mein Leitspruch lautet: Gemeinsam ist man stark. Das gilt nicht nur im Berufsalltag, wenn man mit Teams zusammenarbeitet, die verschiedene Aufgaben im Unternehmen erfüllen und mit Menschen, die die unterschiedlichsten Erfahrungen und Kompetenzen besitzen, sondern auch für die Arbeit in einem Verband. Auch hier kommen regelmäßig Vertreter aus Unternehmen unterschiedlichster Größe und Strukturen und mit verschiedensten Produkten zusammen, um an gemeinsamen Zielen zu arbeiten und mit dem Anspruch, diese auch zu erreichen.

**Welche Zielsetzungen verfolgen Sie innerhalb der Fachabteilung LSR?**

**Dr. Ralf Hermann:** Auf dem Markt sind viele LSR-Mitgliedsunternehmen Konkurrenten, aber im Verband sitzen sie an einem Tisch. Weil die Firmen gemeinsame Interessen haben, z. B. Fragestellungen wie „Was sind die Trends in der Life Science Research-Branche?“, „Wie funktioniert der Markt?“, „Was wollen die Kunden?“, „Wohin gehen die Forschungsförderger?“, und „Wie kommen wir an den dringend benötigten wissenschaftlichen Nachwuchs für die Unternehmen?“. Hierauf versuchen wir Antworten zu geben und Lösungsansätze zu erarbeiten, die den beteiligten Unternehmen helfen und der Branche wichtige Impulse geben. Bei der Arbeit im Verband geht es uns nicht darum, um uns selbst zu kreisen. Hier ist gutes Zeitmanagement wichtig. Wir wissen, dass die Mitgliedsunternehmen ihre Vertreter zu den Sitzungen schicken und dass ihre Zeit knapp bemessen ist. Die Fachabteilung LSR trifft sich zweimal im Jahr, traditionell zu Jahresbeginn und im Herbst, häufig auch im Rahmen einer Messe, z. B. der Biotechnica/Labvolution in Hannover oder in diesem Jahr auf der analytica in München. Das hat den Vorteil, dass viele unserer Mitstreiter schon vor

Ort sind und ihren Aufenthalt mit ihrem Verbandsengagement gut verbinden können. Der Vorstand der Fachabteilung LSR tagt regelmäßig im Dezember und in der Mitte des Jahres. Die Treffpunkte wechseln sich ab, häufig auch am Standort eines Mitgliedsunternehmens. Das stärkt den Zusammenhalt und macht allen Spaß. In den wenigen Stunden, in denen wir uns viermal im Jahr zu unseren Sitzungen zusammenfinden, arbeiten wir sehr konzentriert und ergebnisorientiert. Zudem will die Fachabteilung stetig weiter wachsen, um die Branche immer besser repräsentieren zu können. Aktuell zählen wir 30 Mitgliedsunternehmen, sie stellen etwa 50 Prozent der Branche dar. In unseren Ausschüssen „Marktforschung“, „Kundenkommunikation“ und „Wissenschaftsdialog“, die ebenfalls regelmäßig tagen, erarbeiten und unterstützen wir wertvolle Serviceangebote für unsere Mitglieder. Das macht uns attraktiv auch für andere Unternehmen der LSR-Branche.

#### **Auf welches Engagement der LSR blicken Sie mit besonderem Stolz?**

**Dr. Ralf Hermann:** Wir haben es geschafft, aus einer kleinen Gruppe von sieben LSR-Unternehmen, die zunächst locker verbunden war und sich nur zum Austausch getroffen hat, eine Fachgruppe mit festen Strukturen zu gründen. Das war im Jahr 2009. Seitdem hat sich viel getan. Innerhalb von sieben Jahren hat sich die Anzahl unserer Mitgliedsunternehmen mehr als vervierfacht. Unsere Service-Angebote haben sich stetig erweitert. Dabei hat sich auch eine Dynamik entwickelt. Im Bereich Marktforschung verfügen wir z. B. über ein wertvolles Instrument für den LSR-Außendienst, die Datenbank „FundFinder“. Sie enthält rund 20.000 Einträge zu Forschungsförderungen. Diese haben wir in den letzten Jahren zusammen mit externen Partnern auf- und ausgebaut. Hinterlegt sind alle Informationen laufender, ablaufender und zukünftig finanzierter Projekte, die Höhe der Förderung, Laufzeit, inklusive Ansprechpartner, Adresse, Region und Projektbeschreibungen. Sie ist unsere Antwort auf das Thema Transparenz bei der Forschungsförderung. Zudem haben sich die bundesweiten „LSR-Aktionstage“ für Berufe in der Life Science Research-Industrie als sehr erfolgreich erwiesen. Dieses Projekt läuft seit 2012 in Kooperation mit den Career-Centern deutscher Hochschulen und Universitäten mit dem Ziel, jungen Naturwissenschaftlern mit Schwerpunkt Biologie, Chemie, Biochemie, aber auch Medizin oder Ingenieurwissenschaften berufliche Perspektiven in der LSR-Industrie aufzuzeigen und sie zu ermuntern, den Schritt in die Industrie zu wagen. Dazu nehmen sich engagierte Mitarbeiter und Geschäftsführer unserer Mitgliedsunternehmen einen Tag lang Zeit, dem interessierten Nachwuchs ihren beruflichen Werdegang zu schildern, konkrete Berufsbilder vorzustellen und Arbeitsabläufe zu beschreiben. Auch wird vermittelt, welche Berufe sich gut für Einstiegspositionen eignen und worauf es bei einer Bewerbung ankommt. Etwa 7.000 Studenten wählen jährlich allein das Fach Biologie an deutschen Universitäten aus Neigung, die wenigsten jedoch mit dem Ziel, später in die freie Wirtschaft zu gehen. Wir bieten diese Veranstaltung ein- bis zweimal jährlich an und stellen fest, dass der Informationsbedarf bei den jungen Nachwuchswissenschaftlern sehr groß ist und das Angebot – auch von den Universitäten – dankbar angenommen wird.

#### **Welche Initiativen werden Sie zukünftig verfolgen?**

**Dr. Ralf Hermann:** Transparenz bei der Forschungsförderung wird uns auch weiterhin beschäftigen. Darüber hinaus werden wir unser Engagement, die Anzahl der Mitgliedsunternehmen in der Fachabteilung zu erhöhen, verstärken. Wir wollen weiter wachsen, um den Markt möglichst umfassend darstellen zu können. Dazu bietet die Fachabteilung LSR im Anschluss an ihre Sitzung im Rahmen einer Messe eine „Leistungsschau“ an, auf der das Engagement, die wichtigsten Projekte und Ansprechpartner vorgestellt werden. Dies ist eine gute Gelegenheit für andere Firmen der LSR-Branche, uns kennenzulernen. Darüber hinaus ist es auch möglich, jederzeit als Gastteilnehmer an den Sitzungen der Fachabteilung teilzunehmen – eine Anfrage an unsere Geschäftsstelle beim VDPGH genügt.

#### **Was ist Ihnen dabei ein besonderes Anliegen?**

**Dr. Ralf Hermann:** Die Life Science Research-Branche zu stärken und ihr ein klares Profil, ein Gesicht zu geben. In der LSR-Industrie arbeiten hierzulande rund 12.600 Menschen. Kaum bekannt ist zum Beispiel, in welchen Lebensbereichen sich LSR-Know-how verbirgt. Ganz selbstverständlich sind dagegen die Auswirkungen auf unseren Alltag. So wissen wir heute viel mehr über Krebs als noch vor 30 Jahren, Lebensmittel lassen sich unbedenklich genießen und „schwarze Schafe“ werden schnell entdeckt. Verursacher von Epidemien bei Mensch und Tier kommen schnell ans Licht, alte Gebäude können vor dem Zerfall bewahrt und kriminelle Taten auch noch nach Jahrzehnten aufgedeckt werden. LSR-Wissen sorgt dafür, dass uns im Leben und im Alltag mehr Sicherheit umgibt. Wir möchten auf die Branche neugierig machen und auf ihre Leistungen, denn die meisten unserer Firmen stehen nicht im Rampenlicht täglicher Wirtschaftsnachrichten oder wissenschaftlicher Veröffentlichungen, dennoch treiben sie mit ihren Produkten unentwegt den Fortschritt voran. Sie entwickeln und produzieren Instrumente, Reagenzien und Verbrauchsmaterialien, die in der Grundlagen- und angewandten Forschung aller Lebensbereiche zum Einsatz kommen. Hier werden empfindliche Nachweissysteme, spezielle biomolekulare Forschungsreagenzien, smart Consumables, Chiptechnologien und Detektoren für das Forschungslabor benötigt. Und auch hier gilt das Motto: „Gemeinsam ist man stark“, denn unsere Unternehmen sind die Partner der Forschung. Sie haben die Werkzeuge, mit denen Wissenschaftler ihre Erkenntnisse ans Tageslicht holen. Wir sind Dienstleister im Auftrag der Wissenschaft. Wir entwickeln Produkte mit den Forschern und für die Forschung. Und wir vermarkten diese Produkte. Nur so kann Wissenschaft am Ende erfolgreich sein.

#### **Herr Hermann, herzlichen Dank für das Interview!**

Interview MDIR

## Kontakt

#### **Dr. Ralf Hermann**

Vorstandsvorsitzende der Fachabteilung LSR  
VDGH - Verband der Diagnostica-Industrie e. V.  
Neustädtische Kirchstr. 8 | 10117 Berlin  
www.vdgh.de